

## Inhalt

Einleitung: Verfassungstheorie und politische Philosophie

### **Kapitel 1: Gewaltenteilung: Traditionen und Bedeutungen**

- I. Traditionen der Gewaltenteilung: eine vergleichende Skizze
  - 1. Demokratische Vorbehalte gegen Gerichte: Frankreich
  - 2. Parlamentarische Regierung: England
  - 3. Gewaltenteilung als gemischte Demokratie: USA
  - 4. Gewaltentrennung im monarchischen Rechtsstaat: Deutschland
  - 5. Föderale Ergänzungen
- II. Gewaltenteilung: Funktionen und Bedeutungen
  - 1. Zur Funktion: Herrschaftsermöglichung und Herrschaftsbegrenzung
  - 2. Zur Bedeutung: Trennung, Balance oder Anmaßungsverbot
- III. Zwischenbilanz

### **Kapitel 2: Gewaltengliederung in Selbstbestimmung**

- I. Selbstbestimmung als Legitimationskonzept
  - 1. Zur Idee der Selbstbestimmung
  - 2. Zwischen Wille und Rechtfertigung
  - 3. Selbstbestimmung durch Herrschaft
- II. Individuelle und demokratische Selbstbestimmung durch Recht
  - 1. Das Verhältnis zwischen individueller und kollektiver Selbstbestimmung
  - 2. Individuelle und demokratische Legitimation
  - 3. Recht und Politik
- III. Die drei Gewalten: eine legitimationstheoretische Herleitung
  - 1. Rechtserzeugung als Bezugspunkt der Gewaltengliederung
  - 2. Legislative
  - 3. Judikative
  - 4. Exekutive
  - 5. Ämterbesetzung
  - 6. Hierarchie und Konkretisierung zwischen den Gewalten
- IV. Zwischenbilanz

### **Kapitel 3: Gewaltengliederung im Verfassungsstaat**

- I. Parlament und Regierung
  - 1. Regierung und Parlament
  - 2. Delegationen: Die Ermächtigung der Exekutive durch die Legislative
  - 3. Parlamentarische Kontrolle
  - 4. Verselbständigte Verwaltungseinheiten
- II. Verfassungsgerichtsbarkeit
  - 1. Verfassungsgerichte im Vorrang der Verfassung
  - 2. Verfassungsgerichte als Hüter des demokratischen Prozesses
  - 3. Verfassungsgerichte als Hüter föderaler Kompetenzordnungen
  - 4. Verfassungsgerichte als Hüter der Grundrecht

Christoph Möllers, **Die drei Gewalten.**

Legitimation der Gewaltengliederung in Verfassungsstaat,  
Europäischer Integration und Internationalisierung

- 5. Fazit
- III. Grenzen gerichtlicher Kontrolle der Verwaltung
- IV. Zwischenbilanz

## **Kapitel 4: Gewaltengliederung in der Internationalisierung des Rechts**

- Vorüberlegungen
    - 1. Rechtsinternationalisierung: eine legitimationstheoretische Analyse
    - 2. Demokratische Legitimation durch Intergouvernementalität
    - 3. Individuelle Legitimation durch Vergerichtlichung
    - 4. Ungleichzeitigkeiten der Legitimationsentwicklung
  - I. Der internationalisierte Verfassungsstaat
    - 1. Auswärtige Gewaltengliederung
    - 2. Drei Lösungsmöglichkeiten
    - 3. Fazit: Vereinheitlichung von Innen- und Außenverfassungsrecht
  - II. Europäische Integration
    - 1. Gewaltengliederung in der Europäischen Union
    - 2. Judikative Rechtserzeugung
    - 3. Legislative Rechtserzeugung
    - 4. Die Kommission: Regierung oder Agentur
    - 5. Die Legitimation verkoppelter Exekutiven
    - 6. Fazit
  - III. Internationales Recht
    - 1. Bauelemente internationaler Organisationen
    - 2. Vereinte Nationen
    - 3. Welthandelsorganisation
    - 4. Institutionen des Menschenrechtsschutzes
  - IV. Hybride Organisationsformen
    - 1. Soft Law durch internationale Organisationen
    - 2. Transnationale Verwaltungsnetzwerke
    - 3. Private Rechtsetzung
- Ausblick: Governance und Konstitutionalisierung

Christoph Möllers, geb. 1969, hat seit Oktober 2005 den Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht, an der Universität Göttingen inne.

Veröffentlichungen u.a.: *Staat als Argument*, C. H. Beck: München 2000; *Die Beendigung des Wertpapierhandels an der Frankfurter Wertpapierbörse – Rechtliche Direktiven für den ausschließlichen Wertpapierhandel in Xetra und die Beendigung der Kursmaklertätigkeit an der FWB*, Nomos: Baden-Baden 2001 (gemeinsam mit Hartmut Bauer). *Gewaltengliederung – Legitimation und Dogmatik im nationalen und übernationalen Rechtsvergleich*, Mohr (Jus Publicum 141): Tübingen 2005.

Christoph Möllers, **Die drei Gewalten**.  
Legitimation der Gewaltengliederung in Verfassungsstaat,  
Europäischer Integration und Internationalisierung